

## 4.-7. September 2026 – „LKR-Hamburg“



1.300 Senioren aus allen OÖ. Bezirken, in 32 Reisebussen, auf dem Weg nach Norden. So freuten sich auch **21 Teilnehmer aus Leonding** auf diese Landeskulturreise nach Hamburg. Die Anreise war tatsächlich weit und die gesetzliche vorgeschriebenen Pausen für unseren Buschauffeur waren einzuhalten. Die Mittagsrast wurde durch das persönliche Engagement von Busfahrer Sepp und unserem Busbegleiter Horst Kaufmann kurzum auf einen Autobahnparkplatz verlegt. Hier gab es heiße Würstel mit Senf, Gebäck und Getränk. Den restlichen Weg der knapp 1.000km schafften wir, trotz heftigen Regens, nach 14 Std. bis 18 Uhr.

Hamburg eine Mega-Metropole, mit über 2.300 Brücken - mehr als Venedig und Amsterdam zusammen!

**Tag 2:** Bei leider miesen Wetters mit 15 Grad und Regen besuchten wir die Elbphilharmonie („ELPHI“) über die längste Rolltreppe Europas mit 280 Meter, auch „Tube“ genannt. Dort erlebten wir ein Konzert der Hamburger Symphoniker exklusiv für den OÖ. Seniorenbund im großen Saal. Sehr beeindruckend für uns war auch die Architektur und großartiger Akustik. Werke von W.A. Mozart, Peter I. Tschaikowsky sowie von Johann Strauß Vater und Sohn begeisterten uns alle. Natürlich wurden wir von unserem Seniorenbund-Landesobmann LH a.D. Dr. Josef Pühringer begrüßt!

Die ELPHI wurde am Platz des ehemaligen Kakaospeichers erbaut. Vom „Plaza-Balkon“ genossen wir einen großartigen Blick auf die Hafengegend an der Norderelbe. Die Baukosten beliefen sich auf 870 Millionen Euro statt der geplanten 70 Millionen, und die Bauzeit verlängerte sich um 10 Jahre von 2007 bis 2017. Einmal im Jahr werden die Fenster für 52.000 Euro geputzt.

Anschließend stand eine Stadtrundfahrt mit Stadtführerin Judith auf dem Programm. Wir besichtigten Gebäude in wilhelminische Backsteingotik erbaut, beispielsweise den Bahnhof Dammtor „Kaiserbahnhof“, das Stadtviertel St. Pauli, die Herbertstraße, die Reeperbahn (die dieses Jahr ihren 400. Geburtstag feiert), die Davidwache und das Hard Rock Café – allesamt bekannte Sehenswürdigkeiten. Wir fuhren außerdem einen weiten Bogen von der Binnenalster, vorbei am Judenviertel „Moorweide“ zur Außenalster, entlang der schönen Erholungsflächen am Wasser und in den Parkanlagen. Auch die Gegend der „Reichen und Schönen“ haben wir durchfahren.

Bei der anschließenden Hafenrundfahrt auf der Norderelbe vorbei an „Speicherstadt“ und Landungsbrücken zum Containerhafen. Hier konnten wir dann ELPHI vom Wasser aus betrachten. Ebenso die gelbe Halle vom „König der Löwen“ und die Halle daneben der „Michael Jackson Show“. Vorbei an gigantischen Hochseeschiffen mit 480x 60m Länge und bis zu 25.000 Containern fuhren wir nach 1,5 Std. zurück zu unserem Anleger.

Am Weg zu unserem Bus wurden wir von einem Regenschauer überrascht, der den geplanten Bummel perpedes durch die Altstadt leider zunichte machte.

Unser Hotel HYPERION war auf unsere verfrühte Rückkehr nicht vorbereitet und so blieb an diesem Abend die Küche kalt! Findige Reiset Teilnehmer ließen sich Pizzas vom Fahrradlieferdienst bringen. So viel zum 4\* SUPERIOR-KOMFORT MIT HANSEATISCHEM FLAIR!

Der **Tag 3** begann für die Frühaufsteher mit einem Besuch des berühmten Hamburger Fischmarkts im Stadtteil Altona.

Seit 1703 findet dieser Traditionsmarkt jeden Sonntagmorgen statt und bietet eine große Auswahl an Waren, von frischem Fisch bis hin zu Haushaltsartikeln. Obwohl einige von uns vielleicht andere Erwartungen hatten, war es ein einzigartiges Erlebnis, das man gesehen haben sollte. Anschließend stärkten wir uns bei einem späteren Frühstück im Hotel.

Mit Reiseleiterin Katja, einer ehem. Journalistin (vor 30 Jahren aus der Ukraine zugezogen), fuhren wir rund 90 km zum „Timmendorfer-Strand“. Der Ausblick auf die Ostsee und dem Strand mit unzähligen bunten „Strandkörben“ war eindrucksvoll. Ebenso die schönen alten Villen an der Strandpromenade.

Als nächstes besuchten wir die nur wenige Kilometer entfernte Groß- und Hansestadt Lübeck. Diese liegt auf einer Insel, getrennt vom Festland durch die „Trave“. Mit rund 210.000 Einwohnern ist Lübeck eine Großstadt in Schleswig-Holstein, etwa so groß wie Linz.

Lübeck ist bekannt für seine Backsteinarchitektur, insbesondere für das imposante „Holstentor“ am Stadteingang. Die Stadt nennt sich auch die „Marzipanstadt“ und beherbergt ein Marzipan-Museum (Konditorei Niederegger) hinter dem beeindruckenden Rathaus. Sehenswert sind auch die erhaltenen schmalen Gässchen in der Altstadt sowie das „Heiligen-Geist-Hospital“, die älteste Altenpflegeeinrichtung Europas. Im Jahr 1286 von Lübecker Kaufleuten als Stiftung gegründet, bot es bis Ende der 1970er Jahre älteren und pflegebedürftigen Menschen ein liebevolles Zuhause. Das Krankenhaus steht auf dem historischen Koberg und ist UNESCO-Erbe.

Lübeck ist außerdem Geburtsstadt von drei Nobelpreisträgern: 1929 Thomas Mann (bekannt für „Die Buddenbrooks“), 1971 Willy Brandt (deutscher Bundeskanzler) und 1999 Günter Grass (bekannt für „Die Blechtrommel“). Auch Udo Lindenberg lebte hier, und es gibt sogar ein eigenes Lindenberg-Museum.

Nach einem frühen Frühstück verließen wir am **Tag 4** Hamburg. 900 Kilometer lagen nun vor uns und jeder konnte in den nächsten 12 Stunden die vielen Eindrücke verarbeiten!

**Alle Teilnehmer sind wieder glücklich zuhause angekommen - Danke!**